

Gemeinschafts- Wohn- und Arbeitsprojekt ‚Hohenloher Tor‘ – Umnutzung eines Kasernengebäudes in Detmold-Hohenloh

Das in dieser Arbeit dargestellte Wohnkonzept wurde für das Objekt Kasernengebäude Nr. 45 in Detmold-Hohenloh entwickelt. Es soll den Mitgliedern des Vereins *2TurmHausen* ein Modell für Gemeinschafts-, Wohn-, und Arbeitsräume bieten.

Dabei konnten zu Beginn der Entwicklung wesentliche Grundlagen zum Thema *Nachhaltiges Bauen im Bestand* geklärt werden. Die Punkte *Nachhaltigkeit*, *Umgang mit militärischen Geländen*, *Denkmalschutz* und *Alternative Wohn- und Arbeitsformen* wurden beleuchtet. Nachhaltigkeit wird hier zum zentralen Ankerpunkt und bildet das Fundament für alle anderen Themengebiete. Der Gedanke eines verantwortungsbewussten Verhaltens gegenüber unserer Umwelt wird wichtiger Bestandteil der zukünftigen Architektur. Alternative Wohn- und Arbeitsmodelle finden immer mehr Aufmerksamkeit durch kreative Nachhaltigkeit und Selbstorganisation. Der Gedanke, durch gemeinschaftliches Wohnen die Solidarität der Mitmenschen zu stärken und sich in einer Gemeinschaft selbst ausdrücken zu können, ist ein wesentlicher Wesenszug alternativer Wohnformen.

Das Ziel, nachhaltig handeln zu wollen, führt dahin, Bestandsgebäude zu erhalten und zu modernisieren, anstatt sie abzureißen. Ein derartiges Wohnmodell ist in der Stadt Detmold bisher nicht vorhanden. Die Abteilung Stadtentwicklung Detmold sieht jedoch große Notwendigkeit Projekte dieser Art zukünftig umzusetzen, um die Nische des besonderen Segmentes *alternatives Wohnen* für gemeinschaftliches Leben von Personengruppen unterschiedlichster Hintergründe zu schließen.

Hieraus ist die Idee der Arbeit erwachsen, die sich mit dem Ziel des Vereins *2TurmHausen* deckt, das Gebiet Detmold-Hohenloh zu einem kulturellen und sozialen Schwerpunkt für die Stadt Detmold zu machen. Konkretisiert wurden die Vorstellungen und Ziele gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern an dem Kasernengebäude Nr. 45 in Detmold-Hohenloh, das seit den 90er-Jahren leer steht und sich optimal für das Projektvorhaben anbietet. Damit für dieses Objekt eine neue Nutzung geplant und für die zukünftigen Bewohner ein Konzept unter dem Motto *Gemeinschaftlich wohnen und arbeiten* erstellt werden konnte, wurden vorab anhand der herausgearbeiteten Grundlagen die Bestandssituation des Gebäudes und der Verein *2TurmHausen* als neuer Nutzer – sein Konzept und seine Zielvorstellungen – analysiert. Auch die Historie und das Potenzial des ehemaligen Fliegerhorstes in Detmold-Hohenloh wurden untersucht. Auf dieser Basis erwuchs dann ein auf die Zielgruppe abgestimmtes architektonisches Konzept.

Kontakt: jennymartens87@googlemail.com

Erstprüfer: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schramm
Zweitprüferin: Prof. Dipl.-Ing. Bettina Mons